

Editorial

Am 25. September 1999 fand in Berlin anlässlich des 70. Geburtstags von Prof. Dr. Rolf Dlubek (Foto, rechts) und Dr. Richard Sperl (Foto, links) ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Marx-Engels-Edition und biographische Forschung“ statt. Der Veranstalter – der *Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.* – ehrte damit zwei Wissenschaftler, die über Jahrzehnte an konzeptionell

maßgeblichen Stellen für die Gestaltung der „zweiten“ historisch-kritischen Marx-Engels-Gesamtausgabe tätig waren. Sie gehörten in den 1960er Jahren zu ihren Geburtshelfern und bewirkten,



daß 1972 zunächst ein Proband mit Editionsrichtlinien und Texten für die geplanten vier Abteilungen veröffentlicht werden konnte. Sie trugen wesentlich dazu bei, daß 1975 die ersten und bis 1989 insgesamt vierzig Bände erschienen. Auch als Pensionäre sind Rolf Dlubek und Richard Sperl bis auf den heutigen Tag für das Projekt in dieser oder jener Weise tätig – in den 90er Jahren erschien eine Vielzahl von Publikationen ihrer Spezialgebiete der biographischen Forschung und der Editionswissenschaft; sie betreuen, begutachten und bearbeiten im Auftrag der Internationalen Marx-Engels-Stiftung (IMES) weiterhin MEGA-Bände.

Am Kolloquium beteiligte sich ein großer Kreis von Fachwissenschaftlern. Aus Moskau kamen Dr. Elena Arjanova (Foto 2, Mitte) und Dr. Svetlana Gavrilenko (Foto 2, links), um die jahrzehntelange Zusammenarbeit der Jubilare mit Moskauer Kolleginnen und Kollegen zu würdigen. Der Sekretär der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Dr. Jürgen Rojahn (IISG Amsterdam), überbrachte Rolf Dlubek und Richard Sperl Glückwünsche und dankte für die Arbeit beider in den letzten Jahren im Auftrag und Interesse der IMES. Zu den ausländischen Gästen gehörten die Mitglieder des wissenschaftlichen Bei-

rats der *Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Neue Folge* Prof. Dr. Michael Krätke (Universität Amsterdam) und Prof. Dr. Alessandro Mazzone (Universität Siena) sowie Prof. Malcolm Sylvers (Universität Venedig) und Dr. Gerd Callesen (Bibliothek und Archiv der Arbeiterbewegung Dänemarks, Kopenhagen).

Besondere Unterstützung erfuhr die Tagung durch den von Prof. Dr. Walter Schmidt geleiteten *Arbeitskreis der 1848er*. Weiterhin nahmen Kolleginnen und Kollegen von der *Marx-Gesellschaft e.V.*, Frankfurt a.M., und vom *Gesellschaftswissenschaftlichen Institut e.V.*, Hannover, teil. Selbstverständlich



gratulierten viele ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der früheren Marx-Engels-Abteilung den Jubilaren.

Zum festlichen Anlaß trafen darüber hinaus eine Reihe von persönlichen Schreiben ein, z.B. von Prof. Dr. Siegfried Scheibe (siehe S. 13–16), von Dr. Götz Langkau (IISG Amsterdam) und von Prof. Dr. Izumi Omura (Leiter einer

MEGA-Arbeitsgruppe an der Universität Sendai).

Im vorliegenden Band werden die überarbeiteten Vorträge des Kolloquiums und die schriftlich eingereichten Beiträge veröffentlicht. Sie dokumentieren ein breites Spektrum biographischer Forschungen im Zusammenhang mit der Bearbeitung von MEGA²-Bänden. Die Jubilare selbst griffen in ihren Referaten Grundsatzfragen auf, die für die weitere Herausgabe der MEGA², insbesondere für die dritte Abteilung (Briefwechsel), von Belang sind.